



Ausgabe 01 – Spielzeit 2018 / 2019

August

Sa	11	15:00 Uhr
So	12	15:00 Uhr
Mo	13	10:00 Uhr
Do	16	10:00 Uhr
Fr	17	10:00 Uhr
So	19	15:00 Uhr

Quartier für Vier

[Ab 4]

Wieder da!

Sa	18	19:30 Uhr
So	26	15:00 Uhr
Mi	29	10:00 Uhr
Do	30	10:00 Uhr

ÜBERZWERG EXTRA – DIDI CONRATH
Toter Mann

1978 – 2018
40 Jahre überzberg

Frühstück mit Wolf [Ab 4]



Erich-Kästner-Platz 1
(Zufahrt über Scharnhorststraße)
66119 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 958283-0
Fax +49 (0) 681 958283-20
kontakt@ueberzberg.de
www.ueberzberg.de



In Zusammenarbeit mit dem
Saarländischen Staatstheater

überzberg-App:
Erhältlich im AppStore
Ihres jeweiligen Smartphone-
Betriebssystems

September

Fr	7	16:00 Uhr
Sa	8	Ab 13:00 Uhr
So	9	11:00 Uhr

40 JAHRE ÜBERZWERG
Ausstellungseröffnung und Lesung
Mit der Illustratorin Dorota Wunsch
Mal- und Zeichen-Workshop

19:00 Uhr
Jugendclub-Soiree
Mit Workshops und Mitternachtslesung

Großes Hoffest

LESUNG
Die wilden Zwerge
Mit Thomas Engelhardt (alias Meyer, Lehmann, Schulze)

1978 – 2018
40 Jahre überzberg

So	2	15:00 Uhr
Do	13	10:00 Uhr
Fr	14	10:00 Uhr
Sa	15	15:00 Uhr
So	16	15:00 Uhr

Frühstück mit Wolf

[Ab 4]

Do	20	10:00 Uhr
Fr	21	10:00 Uhr
Sa	22	15:00 Uhr
So	23	15:00 Uhr

Rico, Oskar und die Tieferschatten

[Ab 8]

Mi	26	10:00 Uhr
Do	27	10:00 Uhr
Fr	28	10:00 Uhr
So	30	15:00 Uhr

Patricks Trick

[Ab 10]



Oktober

Mi	3	15:00 Uhr
Do	4	10:00 Uhr
Fr	5	10:00 Uhr
So	7	15:00 Uhr

Frühstück mit Wolf

[Ab 4]

13.10. – 27.10.		
-----------------	--	--

Spielstark 2018
17. Kinder-, Jugend- und Familientheaterfestival in Ottweiler und Saarlouis
Veranstalter: Stadt Ottweiler, Kreisstadt Saarlouis und überzberg – Theater am Kästnerplatz
Bitte Sonderflyer beachten oder auf www.ueberzberg.de nachschauen

November

Do	1	15:00 Uhr
Fr	2	10:00 Uhr
So	4	15:00 Uhr
Fr	9	10:00 Uhr 14:00 Uhr
Sa	10	15:00 Uhr

Die Werkstatt der Schmetterlinge

[Ab 5]

Festival Loostik 2018
Les Objets Volants
Popcorn [Ab 6]



Sa	10	19:30 Uhr
Di	13	10:00 Uhr
Mi	14	10:00 Uhr
Do	15	10:00 Uhr
Fr	16	10:00 Uhr
Sa	17	19:30 Uhr

ÜBERZWERG PREMIERE
In meinem Hals steckt eine Weltkugel

1978 – 2018
40 Jahre überzberg

Di	20	09:15 Uhr 11:30 Uhr
Mi	21	09:15 Uhr 11:30 Uhr
Do	22	09:15 Uhr 11:30 Uhr
Fr	23	09:15 Uhr

Rico, Oskar und die Tieferschatten

[Ab 8]

So	25	15:00 Uhr 17:00 Uhr
Mo	26	09:30 Uhr
Di	27	09:30 Uhr 11:30 Uhr
Mi	28	09:30 Uhr 11:30 Uhr
Do	29	09:30 Uhr

Quartier für Vier

[Ab 4]

Dezember

Sa	1	15:00 Uhr
So	2	15:00 Uhr 17:00 Uhr
Di	4	09:30 Uhr
Mi	5	09:30 Uhr 11:30 Uhr
Do	6	09:30 Uhr
Fr	7	09:30 Uhr 16:00 Uhr

Frühstück mit Wolf

[Ab 4]

Mo	3	09:30 Uhr
Do	6	11:30 Uhr
Fr	7	11:30 Uhr
Sa	8	15:00 Uhr
So	9	18:00 Uhr

Patricks Trick

[Ab 10]

So	9	15:00 Uhr
Di	11	10:00 Uhr
Mi	12	10:00 Uhr
Do	13	09:30 Uhr

Ox & Esel

[Ab 5]

Do	13	11:30 Uhr
Mo	17	11:30 Uhr
Di	18	11:30 Uhr

Die Werkstatt der Schmetterlinge

[Ab 5]

Fr	14	10:00 Uhr 16:00 Uhr
So	16	15:00 Uhr 17:00 Uhr
Mo	17	09:30 Uhr
Di	18	09:30 Uhr
Fr	21	18:00 Uhr

Ox & Esel

[Ab 5]

Sa	1	18:00 Uhr
Sa	8	18:00 Uhr
Sa	15	18:00 Uhr
Sa	22	18:00 Uhr

ZUM LETZTEN MAL!
Adventslesungen



SAARLÄNDISCHES STAATSTHEATER

August 2018

Großes Haus
La traviata: 26., 29.
Alte Feuerwache
Tubby, die Tuba – 1. Kinderkonzert: 25.

September 2018

Großes Haus
La traviata: 9., 11., 18., 22., 30.
Kafkas Haus: 1., 5., 19., 21., 28.
Ritter Odilo und der strenge Herr Winter: 2., 8., 30.
West Side Story: 8., 12., 23., 29.
Blues Brothers: 16.
Alte Feuerwache
Das achte Leben – (für Brilka): 8., 13., 19., 21., 28., 30.
Inspiration I – Richard Strauss: 16.
Das Wunder um Verdun: 22.
Die Leiden des jungen Werther: 27.

sparte4

Philipp Lahm: 7., 12., 15., 21., 27.
Jemand Zuhause – Open Stage: 16.
Fake Reports: 22., 29.

Oktober 2018

Großes Haus
La traviata: 12., 17., 19., 24.
Kafkas Haus: 16., 26.
Ritter Odilo und der strenge Herr Winter: 17.
West Side Story: 3., 7.
Blues Brothers: 5., 13., 14., 20.
Die tote Stadt: 6., 11., 21., 28., 31.
Spiegelungen: 27.
Alte Feuerwache
Das achte Leben – (für Brilka): 2., 6., 12., 21., 26.
Iphigenie in Aulis: 10., 11., 28.

sparte4

Philipp Lahm: 12., 26.
Fake Reports: 3.

November 2018

Großes Haus
La traviata: 2.
Kafkas Haus: 16., 17.
West Side Story: 11.
Spiegelungen: 19.
Peterchens Mondfahrt: 2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 17., 18., 23., 26., 27., 28., 30.
Die Csárdásfürstin: 1., 7., 9., 12., 15., 18., 28., 31.
A Christmas Carol – American Drama Group: 10.
Alte Feuerwache
Der Streit: 21., 28., 29.
Tom auf dem Lande: 14., 19.
Inspection 19: 7., 8., 11., 22., 27.
Inspiration II: 16.

Dezember 2018

Großes Haus
La traviata: 10., 25., 29.
West Side Story: 14., 25., 29.
Blues Brothers: 22., 30.
Die tote Stadt: 11., 21.
Spiegelungen: 19.
Peterchens Mondfahrt: 2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 17., 18., 23., 26., 27., 28., 30.
Die Csárdásfürstin: 1., 7., 9., 12., 15., 18., 28., 31.
A Christmas Carol – American Drama Group: 10.
Alte Feuerwache
Der Streit: 21., 28., 29.
Tom auf dem Lande: 14., 19.
Inspection 19: 7., 8., 11., 22., 27.
Inspiration II: 16.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!
Kartenvorverkauf Saarländisches Staatstheater
Telefon: +49 681 3092-486
www.saarlaendisches-staatstheater.de

Infos

Kartenreservierung: Telefon +49 (0) 681 958283-0
Montag bis Freitag 08:30 – 15:30 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei langfristigen Reservierungen (mehr als 3 Wochen) auf Vorkasse bestehen.

Vorverkauf: Freitags 12:00 – 15:00 Uhr im überzberg
(Einer Reservierung per E-Mail ist leider nicht möglich.)

Die Theaterkasse ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und unter Telefon +49 (0) 681 958283-0 erreichbar. Vorbestellte Karten müssen spätestens 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich!

Theater mit Oma & opa: In Begleitung des Enkelkinds hat ein Großelternanteil bei ausgesuchten Wochenendvorstellungen freien Eintritt; siehe das Symbol im jeweiligen Spielplan.

Unikarte: Bei ausgesuchten Vorstellungen haben Studierende freien Eintritt.

Eintrittspreise

Kinderstücke: Kinder 7,50 € / Erwachsene 7,50 € / Gemeinschaftskarte (5 Personen) 27,00 € / Erwachsene ermäßigt*: 7,- € / Kinder ermäßigt*: 4,80 €

Jugendstücke: Jugendliche € 7,- € / Erwachsene € 11,- € / Jugendliche ermäßigt*: 6,- € / Erwachsene ermäßigt*: 8,- €

*Gegen Vorlage einer Personalausweis eingetragene Begleitperson hat freien Eintritt.

Bitte beachten Sie unsere Altersangaben!
Wir bieten für die jüngeren Geschwister eine Kinderbetreuung an. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Die in 6,50 € pro Kind

Für Gastspiele (Überzberg Extra), Jugendklub-Produktionen und Gruppenreservierungen (ab 10 Personen) gelten besondere Tarife.

Theaterkonto Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE06 5905 0101 0000 0943 91 // BIC SAKSDE55XXX

Kommen Sie zu uns mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

40 JAHRE THEATER FÜR DAS JUNGE PUBLIKUM IM SAARLAND

Sa, 18.8. – 19:30 Uhr

Toter Mann

Ein Mutmach-Programm
Von und mit Didi Conrath (Ensemblemitglied der ersten überzweg-Produktion
»Was heißt hier Liebe?« 1979)

Fr 7.9. – 16:00 Uhr

» **Ausstellungseröffnung und Lesung**
mit der Illustratorin Dorota Wunsch
» **Mal- und Zeichen-Workshop** mit Dorota Wunsch

Fr 7.9. – 19:00 Uhr

» **Jugendclub-Soiree** mit Workshops und
Mitternachtslesung

Sa 8.9. im Hof und im Theater

Großes Hoffest – ab 13:00 Uhr

- » Zauberei (Maxim Maurice, Henri Hainz), Zirkus (Zirkusschule Kokolores), Tanz (Autres Choses, Saarlouis), Essen, Trinken, Spiele, große Tombola und vieles andere mehr
- » 16:00 Uhr Anschnitt der Geburtstagstorte mit süßen und herzhaften Grußbotschaften
- » 17:00 Uhr Nachmittagsprogramm: Musikalische Revue »40 Jahre überzweg« – mit aktuellen und früheren Überzwegern
- » 19:00 Uhr Abendprogramm: Musikalische Revue »40 Jahre überzweg« – mit aktuellen und früheren Überzwegern

So 9.9. – 11:00 Uhr

Lesung »Die wilden Zwerge«

Mit Thomas Engelhardt (alias Meyer, Lehmann, Schulze):
Verleger und Autor der bekannten Kinderbuchreihe »Die wilden Zwerge« – erschienen im Verlag Klett Kinderbuch. Thomas Engelhardt ist gebürtiger Saarländer und früheres Ensemblemitglied des überzweg.

Wir laden ALLE sehr herzlich ein.

Unterstützt durch

 Sparkasse
Saarbrücken

1978 – 2018
**40 Jahre
überzweg**

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

Freier
Eintritt

ÜBERZWERG PREMIERE

In meinem Hals steckt eine Weltkugel

Von Gerhard Meister

Empfehlung für Schulvorstellungen: Klassenstufen 9-13
Nach einer aktuellen Umfrage sollen 42 Super-Vermögende so viel besitzen wie 3,7 Milliarden andere Menschen – nämlich die komplette ärmere Hälfte der Weltbevölkerung.

Was aber bedeutet dieses unerhörte Gefälle zwischen Arm und Reich und die Migration, die es auslöst, nun ganz konkret für mich, mein Denken, Fühlen und Handeln? Soll ich mein Handy wegschmeißen, weil ein Stücklein Coltan drinsteckt, das unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut wurde? Soll ich eine Patenschaft für ein Kind in der dritten Welt übernehmen? Was kann ich dafür, dass mich die Hundekacke vor der Haustür mehr aufregt als zehn verhungerte Afrikaner? Was hat es zu bedeuten, dass Magenbandoperationen für Hunde üblich geworden sind?

Die vier Personen in Gerhard Meisters Stück versuchen den zweifelt komischen Kraftakt, zwischen diesen Widersprüchen nicht verrückt zu werden.

IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL bezieht sehr klug und satirisch Stellung zur aktuellen Weltlage. Die Figuren und das Publikum zappeln zwischen Komik und Tragik, zwischen Verdrängung und Helfersyndrom.

Der Schweizer Autor Gerhard Meister schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Spokenword-Texte, mit denen er selbst auf die Bühne geht.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Bühnenbild:** Hans Adam/Bob Ziegenbalg // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** ca. 80 Minuten

Quartier für Vier [Ab 4]

Eigenproduktion

Zwei Etagenbetten und vier sehr unterschiedliche Figuren: die Frau mit dem Schaf, die Frau mit der Hose, der Mann mit der Tonne und der Mann mit dem Koffer. Und diese vier müssen nun in einem gemeinsamen Raum schlafen. So prallen verschiedene Gute-Nacht-Rituale, Einschlafhilfen, Vorlieben und Empfindlichkeiten aufeinander.

Aber nach und nach wird aus diesem Schlafplatz ein gemeinsamer Spielplatz: So werden ihre Betten zu Piratenschiffen und Tropfsteinhöhlen, Kissen werden zu Segeln und Bretter zu Hängebrücken.

Mit akrobatischen Einlagen, wunderbarer Slapstick-Komik und mit wenigen Worten in vier verschiedenen Sprachen erzählt diese Gutenachtgeschichte von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, vom Schlafengehen und vor allem von der Zeit vor dem Einschlafen, in der noch ganz viel gespielt werden muss.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Ausstattung:** Stephanie Rolser // **Spiel:** Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 45 Minuten

»Quartier für Vier« wird getragen von den vier quicklebendigen und höchst sympathischen Schlafgästen, die erst am Ende zur Ruhe kommen. Hier in St. Annual weiß man eben, wie Theater für Kinder sein muss.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Sabine Graf)

SEI GEMEIN, KLEINES SCHWEIN

Frühstück mit Wolf [Ab 4]

Drei kleine Schweinchen ahnen nichts Böses // Frei nach Motiven des englischen Volksmärchens »The three little pigs«
Von Gertrud Pigor

Die drei kleinen Schweine Borste, Fässchen und Schmalz haben eine große Leidenschaft: Häuser bauen. Auf jede freie Fläche müssen sie einfach Häuser setzen. Dabei erweisen sie sich als äußerst erfinderrisch, verlegen schon mal den Keller nach oben, das Dach nach unten oder verzichten auf die Tür. Hauptsache, es sieht schick aus.

Aber dann ist da noch der böse Wolf, dessen Leidenschaft dummerweise das Häuserwegpusten ist. Er versteht keinen Spaß, schon gar nicht, wenn er Hunger hat. Zum Glück für die Schweinchen ist eines der Häuser stabil genug. Aber es ist zu klein für drei! Das findet zumindest Borste, die das Haus für sich allein gebaut hat. Fässchen und Schmalz sehen das ganz anders und nisten sich bei Borste ein. Am liebsten würde Borste die zwei rausschmeißen! Aber bringt ein kleines Schwein so was übers Herz? Darf ein Schwein so gemein sein?

Eine äußerst vergnügliche Geschichte mit viel Musik über Eigenheiten, Eigenheime und Schweinchenschläue.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Ausstattung:** Ela Otto // **Musik:** Jan-Willem Fritsch // **Musikalische Einstudierung:** Uli Schreiber // **Spiel:** Reinhold Rolser, Anna Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger // **Spieldauer:** 55 Minuten

»Das Ensemble überzeugt auch gesanglich. Und nicht zuletzt ist die Musik von Samba bis Schlager mitreißend.« (Saarbrücker Zeitung, Esther Brenner)

EINE ETWAS ANDERE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Ox & Esel [Ab 5]

Eine Art Krippenspiel // Von Norbert Ebel

In einer bitterkalten Nacht in einem Stall irgendwo auf der Welt: Ein Kind liegt in der Krippe – von den Eltern keine Spur. Wohin mit dem kleinen Störenfried? Weil man auch als Vierbeiner eine gewisse Fürsorgepflicht gegenüber hilflosen Wickelkindern hat, kommen Ox und Esel überein, die abwesenden Eltern vorläufig zu ersetzen – inklusive Füttern, Trockenlegen, in den Schlaf singen...

Unser Dauerbrenner: Diese etwas andere Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel steht seit 2004 auf unserem Spielplan und ist für



viele Familien zu einem Kultstück und unentbehrlichen Begleiter der Adventszeit geworden. Ein großer Spaß und eine Parabel über Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Nach weit über 300 Vorstellungen verlassen Ox & Esel am 21. Dezember 2018 endgültig ihren Stall. **Und es gilt wie in all den Jahren zuvor: Bitte rechtzeitig reservieren!**
Regie: Dieter Desgranges // **Ausstattung:** Susanne Nest // **Spiel:** Detlef Kraemer, Bob Ziegenbalg // **Spieldauer:** 50 Minuten

»Köstlich, mit was für gegensätzlichen Charakteren das eingespielte Team Kraemer-Ziegenbalg diese schnurrige Männer-WG abgibt.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Kerstin Krämer)

ICH HABE EINEN TRAUM!

Die Werkstatt der Schmetterlinge [Ab 5]

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch (Illustrationen)

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser
Der junge, ideenreiche Rodolfo gehört zu den Gestaltern aller Dinge dieser Erde und er hat einen Traum: Er möchte ein Wesen schaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegt wie ein Vogel. Aber so eine Erfindung ist strengstens verboten. Denn Tiere und Pflanzen dürfen nicht vermischt werden.

Damit Rodolfo seine dummen Gedanken vergisst, versetzt man ihn und seine Freunde in die Insektenwerkstatt. Dort erfinden sie

ein Insekt, das leuchtet wie ein Stern, ein Insekt, das lauter singt als ein Vogel und auch eines, das wie ein Känguru durch das Gras hüpfet. Aber Rodolfo wird trotzdem immer trauriger. Aber wie jeder berühmte Erfinder gibt er nicht auf und hat endlich seine große Idee...

Das Bilderbuch »Die Werkstatt der Schmetterlinge« ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden: eine wunderschöne, überraschende Schöpfungsgeschichte, für die man nicht zu jung sein kann und nie zu alt ist.

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wunsch // **Musik:** Andreas Braun // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Andreas Braun // **Spieldauer:** 55 Minuten

»Gerrit Bernstein spielt Rodolfo und sieben weitere Rollen. Jede davon überzeugend und mit Leidenschaft. Die Musik zum Stück kommt von Andreas Braun, der den Insekten klangvoll Leben einhaucht. (...) Gioconda Belli Bilderbuchvorlage wird so zur Wirklichkeit. Ein Stück zum Träumen und Lachen.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Rebecca Kaiser)

EIN KRIMI UND DIE GESCHICHTE EINER FREUNDSCHAFT

Rico, Oskar und die Tieferschatten [Ab 8]

Von Andreas Steinhöfel

Für die Bühne bearbeitet von Felicitas Loewe
Rico nennt sich selbst »tiefbegabt«. Zwar denkt er gut und viel, aber es dauert immer etwas länger als bei anderen Leuten. Und wenn er aufgeregt ist, klackern die Gedanken in seinem Kopf durcheinander wie in einer Bingotrommel. Zur Aufregung gibt es in diesen Sommerferien auch allen Grund: Zuerst lernt er den hochbegabten und über vorsichtigen Oskar kennen, und die beiden Jungs werden Freunde. Doch dann ist Oskar plötzlich spurlos verschwunden. Der Verdacht liegt nahe, dass »Mister 2000« sich ihn geschnappt hat. Der kidnappt nämlich reihenweise Kinder und verlangt dann ein Lösegeld von 2.000 €.

Nun muss Rico handeln: Er überwindet seine Ängste, macht sich auf die Suche nach seinem Freund und löst nebenbei noch das Geheimnis der unheimlichen Tieferschatten im Hinterhaus.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Ausstattung:** Ela Otto // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 70 Minuten

»Dank spritziger Dialoge herrlich kurzweilig. Ein spannender Kriminalfall, der zum Miträtseln anregt, und zugleich die berührende Geschichte der Freundschaft zweier Außenseiter, die sich ideal ergänzen und gemeinsam im Leben bestehen.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Hannah Lemmer)

Patricks Trick [Ab 10]

Von Kristo Šagor

Patrick ist elf Jahre alt und Einzelkind. Als er zufällig ein Gespräch seiner Eltern mithört, erfährt er, dass sie noch ein Kind bekommen. Einen Bruder hätte Patrick schon gern, aber eigentlich einen älteren, einen »coolen«, kein Baby. Erst nach und nach findet er heraus, dass mit seinem Bruder irgendetwas nicht stimmen wird. »Vielleicht wird er niemals lernen, richtig zu sprechen«, flüstern seine Eltern und sind ratlos, ob sie das Kind bekommen möchten oder nicht. Während seine Eltern noch überlegen, wie sie ihrem Sohn von der Schwangerschaft und der Behinderung erzählen sollen, sucht Patrick mutig und selbstbewusst Menschen aus seinem Umfeld auf und befragt sie. Am Ende hat er viel über sich selbst gelernt und vielleicht auch etwas, was seinem Bruder helfen wird.

Patrick und sein noch ungeborener Bruder spielen mit hohem Spieltempo alle Rollen im Wechsel: Patricks Freund Valentin, sein Vater, seine Mutter, seine Fantasie-Schwester, der Lehrer Hansen, Patricks großer Freund Danijel, der kroatische Boxer, die Lehrerin Frau Schleppler, die Gemüsefrau, der »Professor«.

Humorvoll und leicht im Ton schafft es **PATRICKS TRICK**, Vorurteile und Ängste zu thematisieren, die oftmals Alltag in der Begegnung mit Menschen mit Beeinträchtigungen sind.

Regie: Lejla Divanovic // **Ausstattung:** Julia Theel // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 65 Minuten

»Nicolas Bertholet und Reinhold Rolser spielen intensiv und schnell. Sie schaffen einen Wechsel aus Lachen und tiefer Gerührtheit bis ins Innerste. Zugleich locker, komisch und ernst.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Fleur Geppert-Gasper)

ÜBERZWERG EXTRA // DIDI CONRATH

Toter Mann

Ein Mutmach-Programm

Didi Conrath, Musiker, Schauspieler, Filmemacher und ein Überzweg der ersten Stunden (Ensemblemitglied der Produktion »Was heißt hier Liebe?« 1979) ist mittlerweile schon drei Mal gestorben. Das erste Mal vor vier Jahren: Da erhält er die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs. In der Regel ist das ein Todesurteil. Drei bis sechs Monate habe er noch, denkt er. Doch dann erholt er sich nach schwerer OP und abgebrochener Chemotherapie.

Das zweite Mal stirbt er zwei Jahre später. Der Arzt sagt ihm, er habe noch drei Monate. Wieder regelt er alle Angelegenheiten. Doch er stirbt nicht nach drei Monaten. Die Metastasen werden mehr und mehr, aber wachsen wider Erwarten sehr langsam.

Das dritte Sterben ist das permanente Sterben. Jeden Tag damit konfrontiert zu sein, dass irgendwann demnächst Schluss ist.

Didi Conrath lädt alle ein – dieses Programm betrifft einen mehr oder weniger. Vorsichtig oder ungestüm, ängstlich oder frech: Jeder

1978 – 2018
**40 Jahre
überzweg**

GESTALTUNG: gabriele jakobi – design strategien / www.jakobi-design.de PHOTOS: Uwe Bellhäuser, Kerstin Krämer

und jede soll sich darin wiederfinden können. Mit liebevollem Humor zeichnet der Liedermacher einen Weg, der Mut macht. Am Ende steht nicht Resignation, sondern offene Auseinandersetzung und die Kraft, die er aus der Beziehung zu seiner Frau schöpft.

ÜBERZWERG EXTRA // IM RAHMEN DES FESTIVALS LOOSTIK

Les Objets Volants

Popcorn [Ab 6]

Jean-Baptiste Diot und Jonathan Lardillier gehören zu den aktuell begabtesten Jongleuren Frankreichs. In »Popcorn« laden sie das Publikum in ihr Teenager-Zimmer der 90er Jahre ein. Sie sind wie zwei große Kinder, zwei Brüder, zwei Freunde. Der Jüngere sucht die Aufmerksamkeit des Älteren, der gibt sich zuerst blasier, lässt sich aber dann doch zu dieser Rückkehr in die Kindheit verführen, samt Lasersäbel, Spielkonsolen und Gitarrensolo zu Heavymetall.

Ihre witzige und rührende Beziehung und die hoch performativen Jongliernummern machen die Show zu einem tollen Moment.

Zutaten: 2 Jongleure, 15 Ringe, 17 Bälle, 7 Keulen, 6 verschieden grosse Würfel, 8 Nachttischlampen, 1 Stereoanlage. Könnte Spuren von Ballstürzen enthalten.

Konzipiert und gespielt von Jean-Baptiste Diot und Jonathan Lardillier // **Assistenz, Dramaturgie:** Marie Yan // **Dekor und Licht:** Jonathan Lardillier // **Produktion:** Les Objets Volants, La Fileuse Reims und Espace Ludoval Reims // **Spieldauer:** 55 Minuten
Weitere Infos unter www.loostik.eu

Adventslesungen

Unsere Lesungen an den vier Adventssamstagen gehören für große wie kleine überzweg-Fans zur Vorweihnachtszeit wie Lebkuchen und Tannenduft.

Die unterschiedlichen Lesungen werden begleitet von Live-Musikern und einem Künstler, der während der Lesung ein Bild malen oder zeichnen wird. Im Anschluss an die Lesung wird dieses Bild dann versteigert. Der Erlös wird an eine gemeinnützige Einrichtung gehen.

Welche spannenden, witzigen und unterhaltsamen Geschichten gelesen werden, wer zeichnet und wer musiziert, werden wir im Herbst auf unserer Internet-Seite bekannt geben.

Der Eintritt ist frei. Mitsteigern und Spenden sind sehr willkommen! Wir empfehlen frühzeitige Reservierung ab dem 15. Oktober 2018!

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Janus BUCH UND SPIEL KULTUR, Saarbrücken-St. Annual

Vorsicht! "Gefährliches Geschäft"



Nicht nur für Kinder
www.spielbar-saarbruecken.de



überzweg – Theater
am Kästnerplatz

August September Oktober
November Dezember 2018



Premiere!
In meinem Hals steckt eine
Weltkugel – 10. November 2018

www.ueberzweg.de